

Was tun, wenn Sie auf Gummiwände stoßen, in den Dschungel der Zuständigkeiten geraten?

Wenn Ihnen die Behörden sagen: "Nichts zu machen. Das geht alles nicht.", **dann verlieren Sie nicht den Mut!**

Bleiben Sie dran! Fordern Sie Ihr Recht!

Sie haben mächtige Verbündete:

Frankfurts Stadtverordnete haben am 16. Dezember 2004 beschlossen:

- **Der Fußverkehr ist mit Nachdruck zu fördern.**
- **Frankfurt wird barrierefreie Stadt.**

Die Städte Wien und Zürich sind schon seit 2003 bei der konsequenten Umsetzung solcher Beschlüsse.

Unsere Ämter wollen informiert und wachgerüttelt werden. Von Ihnen! den Fußgängerinnen und Fußgängern.

Und - ganz wichtig / nicht vergessen: Lob ist der beste Ansporn. Wenn etwas gelungen ist und Sie zufrieden sind, dann freuen sich die zuständigen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen über ein Dankeschön von Ihnen.



Wir brauchen in Frankfurt:

Ein Wegenetz mit angemessen breiten Fußwegen nicht eingengt durch

- Autos
- Geschäftsauslagen
- Mobiliar
- Papierkörbe

mit

- stolperfreien Oberflächen
- guter Beleuchtung
- Ruheplätzen mit Bänken und Begrünung
- abgesenkten Bordsteinen an allen Übergängen
- an Fußgängern orientierten Ampelrichtungen und -schaltungen

und

eine Plattform für das gute Miteinander von Fußgängern und Radfahrern

Für diese Ziele setzen wir uns ein!

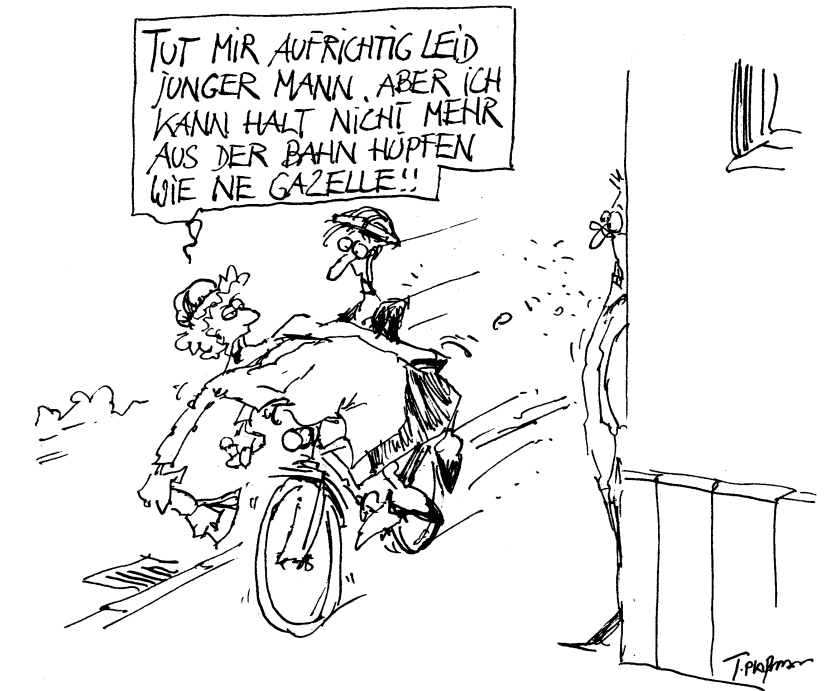
mitgestalten - mitbestimmen Alte für Frankfurt

Kontakt:

Hartmut Meder Bernd Irrgang
Tel. 069 / 614 436 Tel. 069 / 15 04 69 05
meder_becker@yahoo.de bernd-irrgang@arcor.de

Treffen der Initiative "Alte für Frankfurt - mitgestalten, mitbestimmen"
am 3. Freitag im Monat (außer Juli und August)
von 17.30 - 19.30 Uhr im "Café Anschluss"
Hansaallee 150 - Ecke Pfadfinderweg

Ratgeber für alle, die in Frankfurt zu Fuß gehen (und sich ärgern!)



Ärgern Sie sich auch über

- Motorräder und Autos auf den Gehwegen
- zu hohe Bordsteine
- fehlende Beleuchtung und Bänke
- zu lange Wartezeiten an den Ampeln
- schadhafte Gehwege und Stolperfallen

Dann werden Sie aktiv!

Wenden Sie sich an die städtischen Ämter, Ihren Ortsbeirat, die Stadtverordneten und die verantwortlichen Stellen.

Und - machen Sie mit bei der Initiative "Alte für Frankfurt - mitgestalten, mitbestimmen".

Rufen Sie an oder schreiben Sie

Amt für Straßenbau und Erschließung:

zuständig u.a. bei Mängeln an Gehwegen

Große Friedberger Straße 7-11, 60313 Frankfurt

Telefon: 069 / 212 34 496

Mail: bbznord.amt66@stadt-frankfurt.de

Straßenverkehrsamt:

zuständig u.a. für Ampelschaltungen und Verkehrsüberwachung

Gutleutstraße 191, 60327 Frankfurt

Telefon: 069 / 212 44 734

Mail: strassenverkehrsamt@stadt-frankfurt.de

zuständig auch für Parkerleichterungen für behinderte Menschen

Ausnahmegenehmigungen

Hotline: 069 / 212 40 582

Mail: ausnahmen.stvo@stadt-frankfurt.de

zuständig für Falschparker

Funkleitzentrale

Telefon: 069 / 212 36 36 0

Stadtplanungsamt:

zuständig u.a. für die Stadtgestaltung im öffentlichen Raum

Kurt-Schumacher-Straße 10, 60311 Frankfurt

Telefon: 069 / 212 34 871

Mail: planungsamt@stadt-frankfurt.de

Grünflächenamt:

zuständig für Parks und öffentliche Grünanlagen

Mörfelder Landstraße 6, 60598 Frankfurt

Service-Telefon: 069 / 212 400 67

Mail: gruenflaechenamt@stadt-frankfurt.de

Umweltamt:

zuständig für Winterdienst, ungeräumte Gehwege

Umwelt-Telefon: 069 / 212 39 100

Mail: umwelttelefon@stadt-frankfurt.de

Stabsstelle öffentliche Toiletten

Liegenschaftsamt, Berliner Straße 33-35, 60312 Frankfurt

Info-Telefon: 069 / 212 33 974

Mail: wc@stadt-frankfurt.de

an die verantwortlichen Stellen von

VgF (Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main):

zuständig für Begleitservice

Telefon: 069 / 213 231 88

Mail: info@vgf-ffm.de

traffiQ (Lokale Nahverkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH):

zuständig für Anregungen und Beschwerden zum Frankfurter Nahverkehr

Stiftstraße 9-17, 60313 Frankfurt

Service-Telefon: 01801 069 960

Mail: beratung@traffiQ.de

Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV):

zuständig für Regionalbahnen, S-Bahnen und Busse

Alte Bleiche 5, 05719 Hofheim am Taunus

Service-Telefon: 01801 76 84 636

Deutsche Bahn AG (DB):

zuständig u.a. für Ein-, Um- und Ausstiegshilfen

Mobilitätsservice-Zentrale

Telefon: 01805 512 512 (tägl. von 6.00 - 22.00 Uhr)

Mail: msz@deutschebahn.com

zuständig für Beschwerden zu Stationen

Kundendialog DB Regio Hessen,

Im Galluspark 21, 60326 Frankfurt

Mail: ran-hessen@bahn.de

Telefon: 069 / 265 10 55 (3-S-Zentrale)

FES (Frankfurter Entsorgungs- und Service GmbH):

zuständig für (Sperr-)Müll, für Schnee- und Eisräumung auf öffentlichen Wegen und für Straßenreinigung

FES-Servicecenter, Liebfrauenberg 54, 60313 Frankfurt

Telefon: 0800 200 800 710

Mail: services@fes-frankfurt.de

an die Frankfurter Behindertenarbeitsgemeinschaft (FBAG):

Fachausschuß Verkehr

Telefon: 069 / 70 84 63

Mail: petrarieth@t-online.de

...und wenn Sie nicht weiter kommen:

Bürgerberatung der Stadt Frankfurt

sie vermittelt zwischen Bürger und Verwaltung

Telefon: 069 / 212 40 000

Mail: buergerberatung@t-online.de

Servicecenter D 115

verbindet mit allen Dienststellen der Stadt und gibt über Zuständigkeiten Auskunft

Telefon: 115

Die Beilage "27 Frankfurter Kriterien" sagt Ihnen, was Sie zu Recht fordern können. Tun Sie es!

27 Kriterien

zur fußgängerfreundlichen Gestaltung unserer Stadt

GEHWEGE / ÜBERGÄNGE		Ansprechpartner ist:
1.	Breite Gehwege (in Ausnahmefällen nicht unter 1,50 m)	<ul style="list-style-type: none">• Stadtplanungsamt• Amt für Straßenbau und Erschließung
2.	Umgehende Reparatur von Gehwegschäden, besonders nach Frost und Bauarbeiten.	<ul style="list-style-type: none">• Amt für Straßenbau und Erschließung
3.	Gute Oberfläche - rutschticher, stolperfrei und optisch ansprechend	<ul style="list-style-type: none">• Amt für Straßenbau und Erschließung• Stadtplanungsamt
4.	Stadtweiter Ausbau des Blindenleitsystems, z.B. auch für Plätze, Fußgängerzonen und Anbindung wichtiger öffentlicher Einrichtungen	<ul style="list-style-type: none">• Amt für Straßenbau und Erschließung• Frankfurter Behindertenarbeitsgemeinschaft
5.	Räumung der öffentlichen Gehwege, Überwege und Verbindungswege sowie Haltestellen von Eis, Schnee, Laub und Verunreinigungen.	<ul style="list-style-type: none">• FES• Umweltamt• Grünflächenamt
6.	Keine Behinderungen durch Sperrmüll, Mobiliar, Geschäftsauslagen, Werbetafeln oder Baustellen auf Gehwegen.	<ul style="list-style-type: none">• Amt für Straßenbau und Erschließung• FES
7.	Keine geparkten Autos und Motorräder auf Gehwegen, Zebrastreifen und an Straßenecken.	<ul style="list-style-type: none">• Straßenverkehrsamt
8.	Öffentliche und geschäftseigene Fahrradständer sollen Gehwege nicht einengen und optisch gut wahrnehmbar ausgestattet sein.	<ul style="list-style-type: none">• Amt für Straßenbau und Erschließung• Straßenverkehrsamt
9.	Deutliche optische und tastbare Trennung niveaugleicher Rad- und Gehwege.	<ul style="list-style-type: none">• Stadtplanungsamt• Straßenverkehrsamt• Amt für Straßenbau und Erschließung
10.	In Unterführungen und dunklen Ecken - effektive Beleuchtung und helle Farbgebung, kontrastreiche Gestaltung.	<ul style="list-style-type: none">• Amt für Straßenbau und Erschließung
11.	Zur Sicherheit gute Ausleuchtung aller Fußgängerflächen.	<ul style="list-style-type: none">• Straßenverkehrsamt• Amt für Straßenbau und Erschließung
12.	Begrünte Ruheplätze, Sitzgelegenheiten und Toiletten in angemessenen Abständen.	<ul style="list-style-type: none">• Stadtplanungsamt• Grünflächenamt• Stabsstelle öffentliche Toiletten
13.	Unnötig belastende Umwege vermeiden - vorhandene Laufrichtungen und kurze Wege bei Planungen berücksichtigen.	<ul style="list-style-type: none">• Stadtplanungsamt• Amt für Straßenbau und Erschließung
14.	Beschilderung - auch für sehbehinderte Menschen gut wahrnehmbar - zu Parks, Sehenswürdigkeiten und Museen vervollständigen.	<ul style="list-style-type: none">• Grünflächenamt• Kulturamt• Denkmalamt
15.	Abgesenkte Bordsteine mit Absicherung für Blinde und sehbehinderte Menschen an allen Straßenecken und Übergängen als erleichternde Querungsmöglichkeit.	<ul style="list-style-type: none">• Amt für Straßenbau und Erschließung• Frankfurter Behindertenarbeitsgemeinschaft
16.	Gute optische / akustische Information für seh- und hörbehinderte Menschen im öffentlichen Raum.	<ul style="list-style-type: none">• Amt für Straßenbau und Erschließung• Straßenverkehrsamt• traffiQ• Frankfurter Behindertenarbeitsgemeinschaft

RADWEGE / FAHRRADVERKEHR		Ansprechpartner ist:
17.	Verbesserung der Radfahrbedingungen zur Entlastung der Fußgänger.	<ul style="list-style-type: none"> • Straßenverkehrsamt • Frankfurter Behindertenarbeitsgemeinschaft
18.	Keine Benutzung der Gehwege durch Radfahrer.	<ul style="list-style-type: none"> • Straßenverkehrsamt
19.	Mehr Fußgängerzonen ohne Radverkehr und mehr Spielstraßen mit Schrittverkehr einrichten.	<ul style="list-style-type: none"> • Straßenverkehrsamt
20.	Eine Plattform für das gute Miteinander von Fußgängern und Radfahrern schaffen.	<ul style="list-style-type: none"> • Verkehrsdezernat • Frankfurter Behindertenarbeitsgemeinschaft
AUTOVERKEHR / AMPELN		Ansprechpartner ist:
21.	Ampeleinrichtungen und –schaltungen, die sich an den Bedürfnissen der schwächsten Verkehrsteilnehmer orientieren, ausgestattet mit Zusatzeinrichtungen für sehgeschädigte Menschen.	<ul style="list-style-type: none"> • Straßenverkehrsamt
22.	Erhöhung der Verkehrssicherheit durch Verlangsamung der Motorfahrzeuge - 30km/h sollte die Regel sein, höhere Geschwindigkeit eine zu begründende Ausnahme.	<ul style="list-style-type: none"> • Straßenverkehrsamt • Abgeordnete von Bund / Land
23.	Parkerleichterung auch für chronisch kranke gehbehinderte Menschen mit Behinderten-Ausweis auf Behindertenparkplätzen.	<ul style="list-style-type: none"> • Straßenverkehrsamt
ÖFFENTLICHER NAHVERKEHR		Ansprechpartner ist:
24.	Zusätzlich zu Treppen, sollten an jeder S-Bahnstation der Deutschen Bahn sowie an jeder U-Bahnstation Rampen, Rolltreppen und/oder Aufzüge bis zur Oberfläche installiert werden.	<ul style="list-style-type: none"> • traffiQ • Deutsche Bahn AG • Amt für Straßenbau und Erschließung
25.	Bei allen Bahnen und Bussen alten- und behindertengerechte Ein- und Ausstiege in ausreichender Breite für <u>alle</u> Fahrgäste sowie ausreichende Stellflächen. Bei Schulungen des Personals die Betroffenen einbeziehen.	<ul style="list-style-type: none"> • traffiQ • RMV
26.	Bedarfsgerecht erreichbare Haltestellen, ausreichende Sitzmöglichkeiten im Wartebereich, ohne behindernde Einengung der Gehwege.	<ul style="list-style-type: none"> • traffiQ • RMV
27.	Deutliche Kennzeichnung des Beförderungsverbots von Fahrrädern im Berufsverkehr, außer in Ausnahmefällen im Einverständnis mit dem Fahrer.	<ul style="list-style-type: none"> • traffiQ
<p>Darüber hinaus können Sie sich auch in allen oben genannten Angelegenheiten wenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • an den zuständigen Ortsbeirat: <p style="text-align: center;">Büro der Stadtverordnetenversammlung Geschäftsstelle der Ortsbeiräte Bethmannstraße 3, 60311 Frankfurt Telefon: 069 / 212 327 65 Mail: info.amt01@stadt-frankfurt.de</p>		